

Protokoll

Generalversammlung der Österreichischen Physiologischen Gesellschaft

Termin: 25.9.2020 Beginn: 10:00 Uhr Ort: Elektronisch via WebEx Ende: 12:07 Uhr

Teilnehmer/innen (alphabetisch): Alice Assinger, Gustavo Chaves, Michael Fischer, Margarethe Geiger, Christophe Jardin, Michaela Kress, Judith Lechner, Andrea Musset, Boris Musset, Gerald Obermair, Markus Ritter, Eva Schrader, Marjan Slak Rupnik, Andraz Stozer, Pavel Uhrin, Jakob Völkl

Geiger übernimmt Schriftführung

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer*innen durch Markus Ritter um 10.00
2. Die Beschlussfähigkeit wird um 10:37 Uhr festgestellt
3. Die Tagesordnung wird um den Punkt 6b (Abstimmung zur Einführung einer Fachphysiolog*in) erweitert und anschließend einstimmig genehmigt (11 ja, 0 nein)
4. Das Protokoll der letzten Generalversammlung wird genehmigt (11 ja, 0 nein, 1 Enthaltung)
5. Bericht der Präsidenten: Markus Ritter berichtet, dass als Folge des Corona-Lockdowns viele Aktivitäten nicht wie geplant stattfinden konnten. Direkt betroffen waren u.a. von Seiten der ÖPG durch den Ausfall von Europhysiology Berlin das von Nandu Goswami organisierte Workshop.
6. Bericht des Sekretärs: Michael Fischer berichtet über den Status der kommenden Meetings:
 - i: ÖPG Juni 21 in Wien
 - ii: FEPS Granada 9/21, noch in Präsenz geplant, dies ist derzeit aber unsicher
 - iii: IUPS Peking 2021 auf Frühjahr 2022 verschoben
 - iv: DSGVO: Es wurden positive Rückmeldungen von ca. 50% der Mitglieder erhalten. Mitglieder, die sich nicht gemeldet haben, werden nochmals gefragt.
- 6b Ausbildung zum/zur Fachphysiolog*in: Ziel ist es, dass die ÖPG die Festlegung der Ausbildungsordnung für das Fach Physiologie zurückgewinnt. Daher schlägt Fischer vor, dass (in Analogie zu Deutschland) ein/e „Fachphysiologe/Fachphysiologin“ etabliert wird. Die Anerkennung als Fachphysiolog*in soll durch die ÖPG erfolgen. Es werden Zulassungsvoraussetzungen (Beschränkung auf biomedizinische Studien zu hinterfragen, dies könnte naturwissenschaftlich-technisch vorgebildete Interessent*innen ausschließen und sollte umformuliert werden) sowie Inhalte der Ausbildung (Wissenschaft und Lehre) diskutiert. Weiters soll die Ausbildung so aufgesetzt werden, dass sie von der DPG anerkannt wird. *Vice versa* soll die deutsche Ausbildung zum/zur Fachphysiolog*in durch die ÖPG anerkannt werden. Der Vorschlag wird generell befürwortend diskutiert, da es Personen in Ausbildung zum/zur Facharzt/Fachärztin für Physiologie, bzw. Physiologie und Pathophysiologie *de facto* nicht mehr gibt (dzt. ist in Österreich keine Person in Ausbildung) und von Seiten der Ärztekammer auch keine nennenswerten Fortbildungsveranstaltungen angeboten werden. Außerdem sind aus verschiedenen Gründen an Physiologischen Instituten überwiegend Nicht-Mediziner*innen tätig. Die Einführung eines/einer Fachphysiologen*in wird einstimmig befürwortet 14 ja-Stimmen / 0 nein, 0 Enthaltungen

7. Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer
Anfangssaldo 02.12.2019: 1266,43 €
Ausgaben 02.12.2019 - 21.09.2020: -512,74 € (FEPS Mitgliedbeitrag, Website, Bankkosten)
Einnahmen 02.12.2019 - 21.09.2020: 510,00 € (290 € Spenden, 220 € Mitgliedbeiträge)
Endsaldo 21.09.2020: 1263,69 €
Die finanzielle Gebarung der Gesellschaft für die Periode 02.12.2019 – 21.09.2020 wurde von den Rechnungsprüfern für korrekt befunden. Geiger stellt den Antrag, den Kassier zu entlasten. Die Abstimmung ergibt 10 ja, 0 nein, 1 Enthaltung
8. Der Antrag auf Erhöhung des Mitgliedsbeitrages wird angenommen (12 ja, 1 nein, 1 Enthaltung)
9. Diskussion Covid19 Situation an den Universitäten: Fischer, Kress, Obermaier, Ritter, Stozer, Uhrin und Völkl berichten, wie die Corona-bedingten Änderungen der Lehrveranstaltungen gehandhabt wurden bzw. werden. Im Wesentlichen haben überall die meisten Lehrveranstaltungen im distant learning Modus stattgefunden. Völkl bietet seine Video-Vorlesungen für andere Lehrende an. Das Problem Copyright wird im Zusammenhang mit online Lernunterlagen diskutiert.
10. Aufnahme neuer Mitglieder und Ehrenmitglieder
11. Es gab keine Stimmen gegen die Aufnahme der nachgenannten Neumitglieder:
Francisco Westermeier (Graz)
Stefan Heber (MUW)
Cosmin Ciotu (MUW)
Johannes Pfaube (MUW)
Srdjan Sarikas (MUW)
Ritter schlägt Univ. Prof. Dr. Margarethe Geiger und Prof. Dr. Florian Lang als neue Ehrenmitglieder vor und begründet diesen Vorschlag. Kurze Diskussion.
Abstimmung Geiger: 9 ja, 0 nein, 1 Enthaltung
Abstimmung Lang: 12 ja 0 nein 0 Enthaltungen
12. Geiger stellt den Antrag, den Vorstand zu entlasten. Der Vorstand wird einstimmig entlastet (7 ja-Stimmen, 0 nein, 5 Enthaltungen)
13. Terminfindung für nächstes Treffen: vorgesehen ist der 18. Juni 2021 in Wien
14. Allfälliges: Geiger stellt die Beibehaltung der „Spendenbegünstigung“ des gemeinnützigen Vereins ÖPG zur Diskussion. Es besteht Übereinstimmung darin, dass diese aufrecht erhalten bleiben soll, solange die Kosten dafür geringer als die Spenden sind. Geiger wird versuchen, Spenden zu lukrieren, die dann in erster Linie für die Förderung des Nachwuchses eingesetzt werden sollen. Es ergeht die Bitte an alle Mitglieder dies ebenfalls zu tun. Spenden an die ÖPG sind steuerlich absetzbar.